

Nr. 30

Mildstedt am fünf und zwanzigsten
November tausend acht hundert neunzig und ein

Mildstedt, den 25. September 1944

die Ehefrau ist am 17. März 1944

in Husum nach Husum.

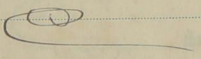
Hausnummer Husum No 79/1944

der Mandatsnummer

Hausnummer.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
Zweck der Eheschließung:

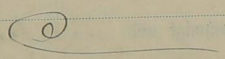
1. der Ordnung
Johann August Beckmann

der Persönlichkeit nach  he kannt,

lutherischer Religion, geboren den zweiten und
zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert
sechzig und zwei zu Viöl
Kreis Husum, wohnhaft zu Ordnung,

feldt Gemeinde Mildstedt
Sohn de s Nachbar Johann Nicolaus Wilhelm
Beckmann und dessen erster Ehefrau Catharina
galewans Husum Ordnung wohnhaft
zu Viöl Kreis Husum

2. die Einweisung
Anna Aualie Margaretha Teertz

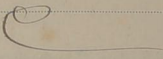
der Persönlichkeit nach  he kannt,

lutherischer Religion, geboren den zweizehnten
und des Jahres tausend acht hundert
sechzig und ein zu Mildstedt
Kreis Husum, wohnhaft zu Ordnung,

feldt Gemeinde Mildstedt
Tochter de s Ordnung Lorenz Volquarts
Teertz und dessen erster Ehefrau Friederike
Catharina galewans Ordnung wohnhaft
zu Mildstedt Kreis Husum.

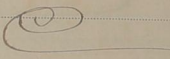
Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *Kundmann*
Heinrich Kothmann

der Persönlichkeit nach  *ka* kannt,

*er*st und *z*wanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Kölsfeld*
Kreis Kusum

4. d. *Orkaiser*
Konrad Volquardus Dörst

der Persönlichkeit nach  *ka* kannt,

*er*st und *f*ünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Milchtor*
Kreis Kusum

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*

Friedrich August Dammann

Anton Anton Meißner Dammann

Ernst Dammann

Heinrich Dammann

Lorenz Dammann

Der Standesbeamte.

H. F. W. Haasen

